

Faulheit / Unaufmerksamkeit in Grundschule

Beitrag von „row-k“ vom 25. April 2006 10:07

Zitat

Heidi- schrieb am 24.04.2006 19:08:

...Kurz danach ist eine schwere Krankheit festgestellt worden, und das Mädchen war lange zu Hause. Folge: „Rückstufung“ auf Wunsch der Eltern in ihre eigentliche Klasse vor dem Überspringen.

...

Was kann man tun, wie kann man das Mädchen wieder „auf Kurs“ bringen?...

An alle:

Stellt Euch mal vor, Ihr wäret in eine besondere Position gekommen. Dazu das Ansehen, was Euch gewiss wäre und Eure neue Aufgabe erfüllte Euch mit Stolz und machte dazu noch Spaß. Plötzlich ein Rückschlag "NUR" wegen einer Krankheit. Ok., das holt man doch wieder auf - kein Problem - so könntet Ihr denken.

Eine höhere Instanz bestimmt aber, dass Ihr diese Position nicht mehr ausfüllen können SOLLT! Ihr wisst aber, dass Ihr es könnt! Trotzdem: Rückstufung.

Und das auch noch vor den Augen all derer, die Euch schon im Stillen ob der besseren Position beneideten.

Wie wäre Euch zumute?

Mit diesem oder ähnlichem Ansatz würde ich als Eltern eine Person bitten, mit dem Mädchen ein Gespräch zu führen. Das kann ein Onkel, eine Tante, eine Oma oder eine andere Person sein, der das Mädel vertraut.

Diese Person muss sehr gut zuhören können und das Kind dazu bringen, sich umfassend auszusprechen.

Die Reaktion auf dieses Gespräch darf aber NICHT lauten "Das wird schon", sondern bestenfalls "Ich werde sehen, was ich tun kann. Bis dahin mach so weiter wie bisher, damit alle denken, Du könntest es nicht mehr."